



Kultur zu Gast im Anthroposophischen Zentrum Kassel e.V.

HERBSTANFANG – TON UND BILD IM DIALOG

Matinéekonzert mit Bildbetrachtung

1. Oktober 2023

Südsaal des Anthroposophischen Zentrum Kassel e.V.

Akiko Hikita (Klavier) | Thomas Nixdorf (Querflöte) | Dr. Ellen Markgraf (Bildbetrachtungen)

Programm

Einführung: Dr. Ellen Markgraf

VOCALISE Op.34 Nr.14

S. Rachmaninoff (1873–1943)

Lentamente. Molto cantabile

Bildbetrachtung: Nicolas Poussin, Herbst oder die Traube Kanaans

1660–64, 117 cm × 160 cm, Paris, Louvre

Sonata in Es-Dur BWV 1031

J. S. Bach (1685–1750)

1. *Allegro moderato*

2. *Siciliana*

3. *Allegro*

Bildbetrachtung: Simon Hollósy, Herbst

1899, 55 cm × 68 cm, Budapest, Ungarische Nationalgalerie

Fantasie Pastorale Hongroise Op.26

F. Doppler (1821–1883)

Bildbetrachtung: Baschkirzewa; Marija Konstantinowna, Herbst

1883, 97 x 117 cm, St. Petersburg

Concertino für Flöte und Klavier Op.107

C. Chaminade (1857–1944)



Kultur zu Gast im Anthroposophischen Zentrum Kassel e.V.

KURZVITA

Akiko Hikita

Akiko Hikita wurde in Saitama (Japan) geboren. Bereits in ihrer Studienzeit war sie mehrfach Preisträgerin in verschiedenen Wettbewerben. Sie hat ein Klavier- und Kammermusik-Studium in Tokio und Kassel absolviert bei Stefan Imorde, Gesa Lücker und Christian Petersen und ihr Masterstudium im Fach Cembalo an der Musikhochschule Münster bei Prof. Gregor Hollmann abgeschlossen. 2016 veröffentlichte sie ihre erste Cembalo-CD der "Goldberg-Variationen" von J. S. Bach.

2017 erhielt sie für ihre musikalischen Aktivitäten den Kulturpreis des japanischen Bürgermeisters.

Zur Zeit wirkt sie als Pianistin, Cembalistin und Organistin der Evangelischen Kirchengemeinde Kassel Mitte und der Philippus Kirchengemeinde sowie als Lehrkraft im Rudolf-Steiner-Institut Kassel.

Dr. Ellen Markgraf

Ellen Markgraf studierte Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft sowie Philosophie in Gießen und Bochum. Ihre Promotion erfolgte über den sizilianischen Maler der Renaissance Antonello da Messina. Im Laufe ihrer Berufstätigkeit hat sie sich besonders der Vermittlung von künstlerischen Inhalten gewidmet und als Kuratorin Ausstellungsprojekte initiiert und durchgeführt.

Neben der Kunstgeschichte spielt seit 2007 die Fotografie eine große Rolle, in der sie - meist in Serien - Phänomene der sie umgebenden Welt thematisiert.

www.ellenmarkgraf.de

Thomas Nixdorf

Der Flötist Thomas Nixdorf wurde 1974 in Oldenburg geboren. Er erhielt als Sechzehnjähriger seinen ersten Flötenunterricht in Oldenburg. Später studierte er in Düsseldorf bei Masakatsu Muramatsu. Seit 2001 spielt er im Heeresmusikkorps in Kassel. Zahlreiche Orchesterreisen führten ihn unter anderem nach Rom, Edinburgh, Tel Aviv, Washington und Mexiko-City. Zwischenzeitlich besuchte er Meisterkurse bei Barthold Kuijken, Aurèle Nicolet, André Sebald, Evelin Degen, Christina Fassbender und Tilman Dehnhard.